

er sein, Zurlaubens, Schreiben, samt Beilage habe in Empfang nehmen können. "das oberkheitliche [wohl ein Schreiben von Ammann und Rat von Zug an Landammann und Rat von Schwyz]" aber habe er sofort an dessen Bestimmungsort weiterleiten lassen.

"Undt bedeüte nach befelch MGH [Landammann und Rat von Schwyz], dass weilen Er Herr [Fulvio] Fontana [SJ, Volksmissionar] widerum durch unser Landt reiset, wir Jhne begleiten werden bis in die Lobliche statt Zug." Fontana wäre es sicher angenehm, wenn man ihm und seinen beiden Begleitern [dem Jesuiten Antonio Mariani und dem Tessiner Geistlichen M.A. Franchini] in einem Privathaus in Zug ein Logis bereithalten würde.¹ Er wäre ihm, Zurlauben, daher sehr verbunden, wenn er ihm jemanden benennen könnte, der bereit wäre, die geistlichen Herren bei sich aufzunehmen, "damit ich Jhme [d.h. Fontana] Vorläuffigen bericht deswegen geben möchte, wie Von seiten Ury auch beschechen; die Herren [Landammann und Rat] Lobl. Cantons Uri, haben Jhne mit Einem oberkheitlichen ausschutz Empfangen an dem gestad Zue Flüelen; was danne seine Mission berüührt, wirdt Er Von selbstem nach seiner gahr ortlich Regulierten ordnung Crescendo forthfahren die dan von tag Zue tag die Ceremonalia von selbstem weysen." Wie er in Erfahrung gebracht, bediene sich Fontana [bei seinen Predigten] nicht der franz. Sprache; wie es scheine, verstehe er sie überhaupt nicht.

1) Ueber deren Volksmission in Uri, Schwyz, Zug und Luzern s. Marbacher/Kulturleben 58-59.

Original - AH 1, 246-247 - Blatt 247 leer

112

1705 August 20./9.¹, Glarus

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN² [JOHANN HEINRICH] ZWICKY AN AMMANN
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN³

"La Lettre que vous avez bien voulu me faire L'honneur de m'ecrire le 18 d'Aoust m'a esté remise par l'expres que vous avez iugé a propos de m'envoyer. Les expressions dont vous vous y estes servi pour me marquer vostre confiance sont trop favorables, pour que j'en fasse un autre application [!], que de m'en servir de memoire, pour me pousser à devenir tel que vous avez

la bonté de me juger, affinque vous ne vous trouviez pas un jour trompé à mon grand perjudice [!], quant a La lettre en question, nous [gemeint die Glarner Tagsatzungsgesandten: Kaspar Müller und obgenannter Zwicky] avons fait un rapport fidele de tout ce qui s'est passé à son sujet à L'occasion que nous avons eu L'honneur de faire la relation generale de tout ce qui s'est passé dernièrement [anlässlich der Jahrrechnung] à Bade. Mais on [gemeint Landammann und Rat] n'est entré en deliberation d'aucunne chose attendant, comme de coutume L'arrivée de L'Abscheid. D'ailleurs il est vray que c'est une matiere, dont chaque Religion [gemeint neugl. und kath. Glarus] dans ce Canton resoudra en particulier, ce qu'elle jugera à propos, et je puis fort bien en faire des instances pour ma justification, au premier conseil qui sera de nostre [gemeint neugl.] part; quoyque je ne soit pas seur, si L'on voudra se Laisser induire à prendre une resolution avant la lecture de L'Abscheid, je le tenteray pourtant. c'est ce que je puis vous dire à present au Sujet de La dite lettre."

1) Ab 1. März 1700 betrug die Differenz zwischen altem und neuem Stil 11 Tage.

2) Zwicky war damals bloss Statthalter.

3) Absender und Adressat aus einer später angebrachten Briefüberschrift entnommen.

Kopie, in franz. Sprache - AH 1, 248

113

1708 [April 25.-27.]

A

BERICHT [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN
UEBER DIE KONFERENZ DER V KATH. ORTE ZU LUZERN]

EA VI 2, 1438-1439

Am 25. April¹ vormittags habe man sich nach abgestattetem eidg. Gruss in Erinnerung gerufen, weshalb diese katholische Konferenz zusammenberufen worden sei [Toggenburger Landrechtsstreit]. Darauf habe man die Schwyzer Gesandten [Johann Sebastian Wüörner, Gilg Christoph Schorno] um Auskunft gebeten, "wie sy nun die coniuncturen des doggenburgergschafft ansehen". Diese hätten zuerst erläutert, was den kath. Orten bereits schriftlich übermittelt worden sei. Im weitem aber hätten diese mitgeteilt, es sei an ihrer letzthin abgehaltenen Landsgemeinde beschlossen worden, am kommenden